

Wenn jedoch Herr Adenauer eine solche Konferenz sabotiert, dann wird wahrscheinlich die Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik ihre nationale Pflicht erfüllen, das Banner der friedlichen Lösung der deutschen Frage erheben und im Sinne der Wünsche der Mehrheit des deutschen Volkes einen Friedensvertrag herbeiführen.

Der Abschluß eines Friedensvertrages wäre ein großer Fortschritt für die friedliche Entwicklung in Europa und in der ganzen Welt. Er entspricht auch den Lebensinteressen der westdeutschen Bauern. Friedensvertrag — das würde bedeuten, Schluß mit den NATO-Manövern auf Bauernland, Schluß mit den Landbeschlagnahmen und auch Schluß mit dem Kriegsdienst für westdeutsche Bauernsöhne. Friedensvertrag würde bedeuten, daß die westdeutsche Agrarpolitik nicht mehr in den Kommandozentralen der NATO, sondern in Deutschland gemacht wird. Das wäre für alle westdeutschen Bauern genauso wie für unser ganzes Volk ein großer Gewinn.

Der Abschluß eines Friedensvertrages mit Deutschland schafft günstige Bedingungen für die Bildung einer Konföderation der beiden deutschen Staaten. Die Konföderation würde die Erfüllung der Hauptforderung des Friedensvertrages erleichtern und die Annäherung der beiden deutschen Staaten ermöglichen und schließlich zu einem einheitlichen, friedliebenden, demokratischen Staat führen. Die umfassende Demokratisierung des gesellschaftlichen Lebens in Deutschland, der Verzicht beider deutscher Staaten auf die Herstellung, den Erwerb oder die experimentelle Erprobung von Kernwaffen, der Verzicht beider deutscher Staaten auf die Beteiligung an Militärbündnissen und der Abzug aller ausländischen Truppen vom Territorium Deutschlands — das sind Forderungen, die im Interesse jedes westdeutschen Bauern liegen und die durch eine Konföderation der beiden deutschen Staaten Verwirklichung finden können.

Viele westdeutsche Bauern sehen, daß sich mit dem Aufbau der „Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft“ des Großkapitals der Konkurrenzkampf im Dorf verschärft und ihre Existenz noch unsicherer wird. Darüber sind zahlreiche Bauern in großer Sorge. Die Konföderation der beiden deutschen Staaten würde den westdeutschen Bauern viele dieser Sorgen nehmen und die Ausdehnung des friedlichen Handels zwischen den beiden deutschen Staaten sowie die Erweiterung der Handelsbeziehungen Westdeutschlands mit den sozialistischen Ländern würde auch die Lage der westdeutschen Bauern verbessern.

IV. Die weitere Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften

Im Prozeß der sozialistischen Umwälzung auf dem Lande haben sich gegenwärtig im Entwicklungsstadium der einzelnen LPG, Dörfer und Kreise beträchtliche Unterschiede herausgebildet. Im wesentlichen wird die Lage in unseren Dörfern jetzt durch vier qualitativ verschiedene Entwicklungsstadien charakterisiert. Diese Tatsache erfordert in der ganzen Politik der Förderung und Hilfe für die LPG von uns eine höhere Qualität der Arbeit, wobei bei dem unterschiedlichen Reifegrad der Entwicklung in den einzelnen Dörfern und Kreisen auch ein unterschiedliches Herangehen an die neuen Aufgaben notwendig ist.